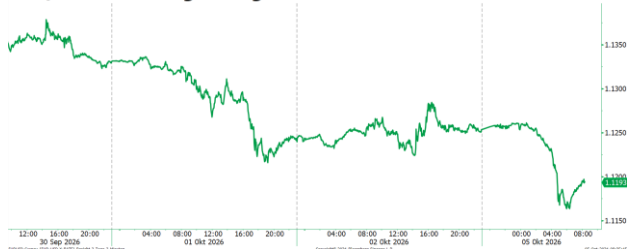


Essen, 05.10.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Euro angeschlagen



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	25231,20	Citibank Indikator
Future	121,32	Close Vortag
Rendite 10J.	3,42	in Prozent
Vol.	7,15	in Prozent
Öl	101,37	in USD/Barrel Brent
Gold	4150,97	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
09:15	SP	S&P Global Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen	-	57.8
09:55	GE	HCOB EMI Dienstleistungen	52.9	52.9
09:55	GE	HCOB EMI Gesamtindex	53.8	53.8
10:00	EC	HCOB Composite EMI	53.1	53.1
10:00	EC	HCOB EMI für Dienstleistungen	53	53
11:00	EC	Erzeugerpreisindex YoY	-	5,8%
15:45	US	S&P Global EMI-Dienstleistungen	-	58.7
15:45	US	S&P Global EMI-Gesamtindex	-	58.4
16:00	US	ISM-Beschäftigungsindex für das nichtproduzierende Gewerbe	-	47.8
16:00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen	-	55.4
16:00	US	ISM-Index der Auftragseingänge im nichtverarbeitenden Gewerbe	-	60.9

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Euro Schwäche
- EUR/CHF: Inflation liegt bei 1 Prozent

EUR/USD	1,1167	1,1187	JPY	176,26	176,50	CHF	0,9270	0,9290
GBP	0,8454	0,8474	CAD	1,5931	1,5991	SEK	11,2637	11,2877
CNY	7,4775	7,5175	NOK	10,7882	10,8122	PLN	4,3766	4,3966
CZK	24,3515	24,5015	AUD	1,6028	1,6178	NZD	1,9910	2,0060
TRY	54,9786	54,9986	RUB	93,7566	94,3566	ZAR	18,6238	18,7238
HKD	8,7210	8,8210	SGD	1,4314	1,4334	HUF	366,33	371,33
USD/JPY	157,68	157,93	GBP/USD	1,3196	1,3215	USD/CHF	0,8292	0,8313

EUR/USD: Am Freitag bewegte sich der Währungspaar Euro US-Dollar oberhalb der Marke von 1,12. Der Arbeitsmarktbericht zeigte diesmal keine große Wirkung, obwohl der Bericht von den Prognosen stark abwich. Anstatt den prognostizierten 90.000 neuen Stellen wurde lediglich 29.000 neue Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft in den USA geschaffen. Mit anderen Worten der Arbeitsmarkt hat die letzte Zinserhöhung zwar verkräftet, aber sie nicht spurlos an ihm vorbeigezogen. Die Arbeitslosigkeit ist in den USA von 4,1 auf 4,2 Prozent angestiegen. Im Zuge dessen gab der Greenback leicht nach und fiel von 1,1223 auf 1,1283, um kurz danach wieder in Richtung 1,1250 zu springen. Am Terminmarkt geht man noch weiter davon aus, dass die Fed wahrscheinlich im Dezember eine weitere Zinserhöhung machen würde, während die EZB bezüglich Zinsniveau und Zins-Straffung ihren US-amerikanischen Kollegen hinterherhinkt. In der letzten Nacht wurde im asiatischen Handel der Euro gegenüber dem US-Dollar stark verkauft. Gründe dafür sind die politischen Turbulenzen in der Eurozone, denn die Haushaltskrise Frankreichs findet sich schon am Anleihemarkt wieder und in Spanien kann es gegebenenfalls zu Neuwahlen kommen. Das hat die Anleger in Asien nervös gemacht, weswegen sie aus dem Euro in den US-Dollar gegangen sind und dadurch der Währungskurs unter die Marke von 1,12 rutschte. Aktuell notiert das Währungspaar Euro US-Dollar bei 1,1167. Heute werden auf beiden Seiten des Atlantiks Konjunkturdaten publiziert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Einkaufsmanagerindizes der Dienstleistungsbranchen in der Eurozone und den USA.

EUR/CHF: Vergangene Woche Donnerstag hat das Bundesamt für Statistik die aktuellen Inflationsdaten für den Monat September veröffentlicht. Der Verbraucherpreisindex ist zum Vorjahr gesehen von 0,8 Prozent auf 1 Prozent geklettert. Damit liegt die Inflation immer noch in der eigens definierten Zielinflation zwischen 0 Prozent und 2 Prozent. Die Schweizer Notenbank hatte zuletzt den Leitzins unverändert bei 0 Prozent belassen. Die Notenbanker hatten bereits avisiert, dass die Inflation erst anziehen wird, um dann im kommenden Jahr abzufallen. Daher dürften die aktuellen Zahlen erwartet worden sein. Die größten Treiber der Inflation waren erneut Positionen, die aufgrund gestiegener Ölpreise teurer wurden. Belastend sind insbesondere die Preise für Energie und Treibstoff. Marktteilnehmer hatten diese Entwicklung bereits erwartet, sodass eine Kursreaktion aufgrund der vorliegenden Daten ausblieb. Vielmehr profitierte der Franken von dem angeschlagenen Euro, der aufgrund der angestiegenen Anleihen Renditen deutlich Wert verloren hatte. Der Franken konnte einen Cent aufholen und notiert seither bei 0,93.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Woche



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.